

20 Jahre  Theater im Hof

# Der Sommer 2013





Theater im Hof

## Werden auch Sie Mitglied!

Sie ermöglichen mit Ihrem Beitritt zum Theaterförderverein *Theater im Hof e.V.*

- das Engagement freier Künstlerinnen und Künstler für ein kulturell blühendes Markgräflerland
- herrliche Abende unter der Kastanie
- und außergewöhnliche Eigenproduktionen
- Als Mitglied haben Sie die Möglichkeit, jeweils zwei Tage vor Beginn des Vorverkaufs Ihre Karten zu reservieren!

### Ja, ich möchte das Theater im Hof unterstützen mit mindestens

_____	Euro als Förder-Mitglied (mein eigener Beitrag)
14.37	Euro als Aktiv-Mitglied
21.56	Euro als Familie

Diesen Betrag zahle ich bei der Sparkasse Lörrach auf das Konto 20261111, BLZ 68350048, IBAN DE 13 683500480020261111 BIC SOLADES1LOE

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

## Veranstaltungsort

Theater im Hof  
Ortsstraße 15 (dem Rathaus gegenüber)  
79400 Kandern-Riedlingen  
Telefon +49 (0)7626 97 20 81  
kontakt@theaterimhof.de  
www.theaterimhof.de

## Parkplätze finden Sie in Riedlingen:

- bezeichnete Flächen im Gewerbegebiet Lettenweg und hinter dem Mühlischopf
- beim Museumscafé

Die Vorstellungen finden bei jedem Wetter statt! Reservation empfohlen!

Die Bar des Theater im Hof ist für Sie eine Stunde vor bis eine Stunde nach jeder Vorstellung geöffnet.

Das Museumscafé/Landhof in Riedlingen hat für Sie an jedem Theaterabend bis zum Vorstellungsbeginn geöffnet, heißt Sie in der Pause des Märchenmarathons am 3. August 2013 zwischen 18.00 und 19.30 Uhr herzlich willkommen und stellt Ihnen gerne den hauseigenen Parkplatz zur Verfügung. Genießen Sie Essen und Trinken in besonderer Atmosphäre und nehmen Sie sich Zeit für einen Besuch im Puppenhüsli (Puppenstuben, Bären, Miniaturen, alte Spielsachen).

## Kartenvorbestellung und Vorverkauf

ab Mittwoch, 24. Juli 2013:  
Theater im Hof, Telefon +49 (0)7626 97 20 81  
und Herr Albiez, Postfiliale Kandern,  
Bahnhofstraße 9, Kandern

Mit freundlicher Unterstützung

 **Sparkasse**  
Lörrach-Rheinfelden

In Kooperation mit Kulturraum  
Altes Schulhaus Vogelbach

Donnerstag, 1. August 2013  
Montag, 5. August 2013  
jeweils 20.30 Uhr

Film von Johannes Beyerle

# „Fragmente“

Musik: Hennes Vollmer und David Nathanael Neuffer

Landschaft, Gesichter, Geschichten – Gesichtslandschaften, Wasser und Erde. Die Kamera fängt Bilder aus Erinnerung und Gegenwart ein. Johannes Beyerle fügt Filmsequenzen aus allen Feldern seines leidenschaftlichen künstlerischen Werks zusammen.

Für die Aufführung schafft Johannes Beyerle ein einmaliges Kunstwerk, ein Relief aus Lehm, Stroh und Gestein. Es ist innere Weltkarte, Steinbruch, Erinnerungsort und Widerstand für die bewegten und bewegenden Bilder seines Films.

Annäherung und Rückzug bewegen ihn in seinem Schaffen, sichtbar durch die Kameraführung, die Filmmontage und die Zusammenführung aller Elemente der Aufführung: die Projektionswand ist erdschwer und scheint doch im Raum zu schweben, die digitalen Bilder gehen mit dem Lehm, dem Stroh und dem Stein symbiotische Verbindungen ein, um sich dann wieder in großer Spannung voneinander abzuheben. Die beiden Musiker Hennes Vollmer und David Nathanael Neuffer begleiten mit improvisierter Musik die Bildfolge, ziehen sich aber auch in Momenten auf ihre Musik zurück, um bald wieder auf die Bilder einzugehen.



## Johannes Beyerle

Jg. 1971. Bildender Künstler (Vogelbach/DE). Kunststudium an der freien Kunstakademie Basel, von 1999-2001 Atelier bei Jürgen Brodwolf in Kandern/DE. Ausstellungen u.a.: Galerie Fluchtstab, Staufen/DE, Markgräfler Museum Müllheim/DE, Nationale der Zeichnung Nürnberg/DE, Galerie Brusberg, Berlin/DE. 2005 Kunstpreisträger Markgräflerland. 2009 Gründung des Kulturraums Altes Schulhaus Vogelbach. 2010 GRAUSES WAGEN DER HINGABE - EIN AUGENBLICK Koproduktion mit dem THEATER IM HOF.

## Hennes Vollmer

Geologe und Musiker. Als klassischer Cellist Projekte im Musik- und Kindertheater. Konzerte in frei improvisierter Musik u.a. mit Harald Kimmig, Freiburg. Spielt im Ensemble DIE GLÖCKNER, Klang-Performance mit Handbells und Gesang.

## David Neuffer

Gärtner, Cellist und Lehrer für Instrumentalunterricht, begleitete Theater und Tanzprojekte in freier Improvisation.

Eintritt € 18.-  
Schüler und  
Studierende € 10.-

**Samstag, 3. August 2013**

**14.00 bis 18.00 Uhr und  
19.30 bis 23.30 Uhr**

**Auf vielfachen Wunsch der zweite Teil!  
Sie sind wieder, da die Schwestern Grimm!**

# Ganz Grimm

**Ein Erzählmarathon in 8 Stunden  
mit 41 Märchen und 2 Erzählerinnen:  
Gabi Altenbach und Katharina Ritter.  
Für Erwachsene und Kinder ab 7 Jahren,  
für die ganze Familie**

Sie erzählen die alten Märchen mit frischem Blick und erfrischendem Humor neu. Es macht Spaß, ihnen zuzuhören. Stundenlang. Man vergisst die Zeit.

**Jürgen Scharf im Südkurier**

„Vater, ich soll und muss in die Welt hinaus.“

**Zum Marathon vom 5.–7. Januar 2012 in München:**

„Ihr wahnwitzigen Wunderschwestern mit den zauberhaften Erzählideen! Welch ein Erzählstrom – mitreißend...“

„Liebe Schwestern, wer euch 30 Stunden zuhört, macht eine wunderbare Erfahrung: dass er am Ende sich noch genauso frisch und noch neugieriger fühlt als zu Beginn, er spürt und er weiß, dass er sich Grimms Märchen niemals so lebendig erlesen kann, wie Ihr sie mit liebevollem Witz zu Gehör bringt und charmant vor Augen stellt. Danke!“

„Dat is nu all lang heer, wol twe dusend Jahr...“

**Zum ersten Teil des Erzählmarathons am 11. August 2012  
im Theater im Hof in Kandern:**

„Ein großartiges Erlebnis, alte Kindheitserinnerungen steigen auf, man wird im Nu selbst wieder zu einem Kind.“

„Kywitt, kywitt, wat vör'n schön Vagel bün ik!“

Im Jahr 2012 feierten die berühmten Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm ihren 200. Geburtstag! Zu diesem Anlass haben sich die „Schwestern Grimm“, die Erzählerinnen Gabi Altenbach und Katharina Ritter, ein außergewöhnliches Projekt einfallen lassen: sie erzählen alle 200 Kinder- und Hausmärchen.

Im zweiten Teil erzählen die Schwestern Grimm in diesem Jahr den Band 1 der Kinder- und Hausmärchen zu Ende. Sie fangen an mit „Daumerlings Wanderschaft“ bis „Der Fuchs und die Gänse“. Die Märchen der Brüder Grimm sind nur auf den ersten Blick wohlbekannt, denn der Reihe nach erzählt, zeigt sich in der Sammlung viel Unbekanntes, Schräges und Grimmig-Gruseliges. Die „Schwestern Grimm“ nehmen den Faden des mündlichen Erzählens wieder auf, befreien die Märchen aus den Buchdeckeln und lassen sie lebendig werden: mal auf Hochdeutsch, mal auf



„strip, strap, stroll, ist der Eimer bald voll?“

„ nun und nimmermehr.“



Kurpfälzisch und mal auf Alemannisch – farbig und lebendig, mit viel Humor und großer Leidenschaft.

Das Publikum kann an diesem Marathon-Tag so lange zuhören, wie es will – ein Stunde, oder zwei, oder einen ganzen Tag! Ein besonderes Ereignis für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 7 Jahren – und für alle, die keine Angst vor Grimm und Grusel haben! Suchtgefahr kann nicht ausgeschlossen werden.

„... und sie lebten vergnügt bis an ihr Ende.“

Die „Schwestern Grimm“ Gabi Altenbach und Katharina Ritter sind zwei professionelle Geschichtenerzählerinnen, die sich für das weltweit einzigartige Projekt GANZ GRIMM zusammengetan haben. Drei Jahre lang haben sie auf einer Münchner Bühne alle Märchen der Brüder Grimm der Reihe nach frei und mündlich erzählt, von Nummer 1 bis Nummer 200. In ihrer Erzählweise könnten die „Schwestern Grimm“ kaum unterschiedlicher sein, und gerade das macht den Reiz beim Zuhören aus.

#### Gabi Altenbach

geboren in Mannheim, ausgebildet an der Hochschule der Künste Berlin, hat viele Jahre an verschiedenen Theatern in Deutschland als Theaterpädagogin und Geschichtenerzählerin gearbeitet.

#### Katharina Ritter

hat schon mit fünf ganze Bücher frei erzählt. Über zehn Jahre hat sie beim Film gearbeitet und zugehört, um ihre Form des „Filmemachens“ zu entdecken: Geschichtenerzählen – also Kino im Kopf. Sie erzählt gerne in ihrem Heimatdialekt, dem Alemannischen.

**Tageskasse und Bar: im Riedlinger Rathaus (dem Theater gegenüber) ab 13.00 Uhr**

**Einlasszeiten:** am Nachmittag  
am Abend  
für einzelne Stunden

um 13.45 für den Beginn 14.00 Uhr  
um 19.15 für den Beginn 19.30 Uhr  
siehe Aushang an der Kasse  
(nach Beginn kein Einlass!)

**Große Pause:** von 18.00 bis 19.30 Uhr

**Karten:** für den ganzen Marathon, oder für den Nachmittag, oder den Abend, oder für einzelne Stunden.

#### Eintritt\*:

Marathon:	14.00 bis 23.30	€ 25.–	Schüler und Studierende € 10.–
Nachmittag:	14.00 bis 18.00	€ 15.–	Schüler und Studierende € 7.–
Abend:	19.30 bis 23.30	€ 15.–	Schüler und Studierende € 7.–
Eine Stunde:		€ 5.–	Schüler und Studierende € 3.–

\* Ermäßigung für Familien an der Tageskasse

Bereits zum dritten Mal spielt und singt Kohelet 3 im THEATER IM HOF.  
Dieses Mal gemeinsam mit dem elektro-akustischen Duo Merzouga aus Köln.

Mittwoch, 7. August 2013

Freitag, 9. August 2013

jeweils 20.30 Uhr

# DROM – Der Weg

Konzert

Kohelet 3

mit Musik der osteuropäischen Roma, jiddischen Liedern und ukrainischer Volksmusik  
Elektro-akustische Komposition von Merzouga



DROM bietet neben ausgewählten Texten von Ewa Hanushevsky und einer Eigenkomposition Bohdan Hanushevskys ein musikalisches Experiment: Ausgehend von einer gemeinsamen Ukraine-reise haben Ewa und Bohdan ihren ältesten Sohn Janko eingeladen, mit seinem Duo Merzouga zeitgenössische, elektroakustische Musik zu komponieren, die sich mit Geräuschen von der Reise, in der Ukraine entstandenen Feld-Aufnahmen von Volksmusik und den Kohelet 3-Interpretationen zu einer einzigartigen ästhetischen Einheit verbindet.

Unterschiedliche musikalische Welten begegnen sich und berühren Herz und Ohr des Zuhörers. In diesem Sinn steht DROM ganz in der Tradition von Kohelet 3.

## Kohelet 3

Die Musiker:

Bohdan Hanushevsky: Akkordeon, Gitarre, Lead-Vocals

Ewa Hanushevsky: Altsaxophon, Lead-Vocals

Barni Gurlinger: Trompete, Fluegelhorn

Kurt Edlmair: Klarinette, Vocals

## Merzouga

Eva Pöpplein: Electronics, Violin, Composition

Janko Hanushevsky: Electric and Acoustic Bass Guitars, Composition

Eintritt € 24.-  
Schüler und  
Studierende € 12.-

Samstag, 10. August 2013

20.30 Uhr

Nach ICH BIN JA SO ALLEIN  
und ICH BIENE – ERGO SUMM

kommt Jürg Kienberger mit Ueli Jäggi unter das Blätterdach der Kastanie:

# Der Spaziergang

von ROBERT WALSER

Ueli Jäggi und Jürg Kienberger lesen, singen und musizieren

„...Geheimnisvoll und heimlich schleichen dem Spaziergänger allerlei schöne, feinsinnige Spaziergangsgedanken nach, derart, dass er mitten im fleißigen, achtsamen Gehen innehalten, stillstehen und horchen muss, dass er über und über von seltsamen Eindrücken und bezaubernder Geistergewalt benommen und betreten ist und er das Gefühl hat, als müsse er plötzlich in die Erde hinabsinken oder als öffne sich vor seinen geblendeten, verwirrten Denker- und Dichteraugen ein Abgrund. Der Kopf will ihm abfallen, und die sonst so lebendigen Arme und Beine sind ihm wie erstarrt. Land und Leute, Töne und Farben, Gesichter und Gestalten, Wolken und Sonnenschein drehen sich wie Schemen rund um ihn herum, und er muss sich fragen: ‚Wo bin ich?‘ Erde und Himmel fließen und stürzen mit einmal in ein blitzendes, schimmerndes, übereinanderwogendes, undeutliches Nebelgebilde zusammen; das Chaos beginnt, und die Ordnungen verschwinden. Mühsam sucht der Erschütterte seine gesunde Besinnung aufrechtzuerhalten; es gelingt ihm, und er spaziert vertrauensvoll weiter. ...“



## Robert Walser

1878 in Biel in der Schweiz geboren, lebte als junger Dichter und Commis in Zürich und anderen Städten seiner Heimat, dann als freier Schriftsteller in Berlin, wiederum in Biel und schließlich in Bern. Er starb 1956, nach Jahrzehnten stiller Zurückgezogenheit als Anstaltspatient.

## Jürg Kienberger

(Musikspieler)

Als jüngstes Kind einer Hotelierfamilie am 1. Oktober 1958 in Sils-Maria (GR) zur Welt gekommen, hörte er täglich Live-Musik. Das Hotel-Orchester spielte sozusagen bei ihm zuhause und erfüllt seine neugierigen Ohren mit unzähligen Kaffeehaus-Melodien. Er ist Musikspieler und Schauspieler, Komponist und Mitspieler von Christoph Marthaler, Wolfi Berger, Ruedi Häusermann, Ueli Jäggi, Claudia Carigiet und vielen andern.

Die Herrlichkeit eines kostenlosen Spaziergangs am heiterhellen Werktag wird hier geradezu aufreizend schön gepriesen... Der Dichter ist eine so glückliche Mischung aus Einfalt und höchster Klugheit.

Eduard Korrodi

## Ueli Jäggi

(Schauspieler und Regisseur) Geboren in Olten. Engagements: Theater der Jugend in München und am Nürnberger Schauspielhaus, am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg und an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz. In den 90er Jahren spielte er am Theater Basel, wo er Christoph Marthaler kennen lernte, mit dem ihn seitdem eine regelmässige Zusammenarbeit verbindet. 2001 wurde er zum Schauspieler des Jahres gewählt und erhielt 2004 und 2006 den Deutschen Hörbuchpreis.

Eintritt € 20.–  
Schüler und  
Studierende € 10.–

Sonntag, 11. August 2013

15.30 Uhr

Figurentheater VAGABU  
Christian Schuppli spielt

# Schorschi schrumpft



für Kinder ab 5 Jahren,  
für die Familie und  
für alle Erwachsenen

Mit Schorschi geschieht etwas sehr Seltsames. Er merkt, dass er seine Knallkaugummi nicht mehr aus seinem Schrank nehmen kann. Sie sind zu hoch, irgendwie. Auch seine Kleider scheinen größer zu sein. Tatsache ist: Schorschi schrumpft. Seine Eltern wollen es ihm erst gar nicht glauben und dann denken sie, dass er es vielleicht macht, um etwas Besonderes zu sein...

**Der Figurentheaterspieler Christian Schuppli und Schorschi haben schon öfter im THEATER IM HOF Eltern und Kinder mit ihren Geschichten verzaubert. Nun kommen sie wieder und freuen sich auf alte und neue Fans.**

Es spielt  
Regie  
Figuren und Bühnenbild  
Kostüme

Christian Schuppli  
Christoph Haering  
Christian Schuppli  
Diana Fahrner  
Esther Eggimann

Eintritt € 8.-  
Kinder € 4.-